

Schala-Thormann, Birgit	UWG	Vertretung für Frau Ulrike Goldbach
-------------------------	-----	-------------------------------------

<u>Sachkundige Bürger GRÜNE</u> Wörner, Matthias	GRÜNE	
---	-------	--

Es fehlten:

<u>Ratsmitglieder CDU</u> Hillrichs, Birgit	CDU	
Korthaus, Günther	CDU	

<u>Sachkundige Bürger CDU</u> Dröbs, Christian	CDU	
---	-----	--

<u>Sachkundige Bürger SPD</u> Dißmann, Stefanie	SPD	
--	-----	--

<u>Sachkundige Bürger UWG</u> Goldbach, Ulrike	UWG	
---	-----	--

<u>beratende Mitglieder</u> Bockelmann, Anke	ev. Kirche	
N.N.	kath. Kirche	

Von der Gemeindebücherei Marienheide (ehrenamtliche Kräfte):

Frau Winkler und Frau Lieblang (zu TOP 1 der öff. Sitzung)

Von dem Verein zur Förderung der Partnerschaft zwischen den Gemeinden Marienheide und Biala e.V.:

Herr Klaus Berger, 1. Vorsitzender (zu TOP 2 der öff. Sitzung)

Von der Verwaltung:

Herr Stefan Meisenberg
Herr Thomas Garn
Herr Norbert Tesch
Herr Oliver Busch
Frau Heike Kopic

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Vorsitzende das dem Rat nicht angehörende Ausschussmitglied, Herrn Sami Chaaban gemäß § 58 Abs. 2 i.V.m. § 67 Abs. 3 GO NW.

Öffentliche Sitzung:

1	Gemeindebücherei Marienheide; Tätigkeitsbericht für das Jahr 2017	Drucksache Nr.
----------	--	----------------

Frau Winkler vom Leitungsteam der ehrenamtlichen Kräfte der Gemeindebücherei Marienheide berichtet über die in 2017 geleistete Arbeit. Neben der Zusammenarbeit mit den Kindergärten, den Schulen und dem Kulturrausch e.V. wird auf weitere Aktivitäten hingewiesen, insbesondere auf durchgeführte Lesungen. Der Medienbestand belaufe sich derzeit auf 15.626 Medien. Im Jahr 2017 wurden 450 Bücher, 12 Filme und 18 Hörbücher neu angeschafft. Es gab 2017 insgesamt 1046 Ausleihvorgänge.

Der Vorsitzende des Ausschusses bedankt sich bei Frau Winkler und Frau Lieblang für die geleistete Arbeit der Ehrenamtler/innen.

Der als Tischvorlage ausgelegte Tätigkeitsbericht für das Jahr 2017 ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

2	Städtepartnerschaft mit Biala; Information	Drucksache Nr.
----------	---	----------------

Herr Klaus Berger, 1. Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Partnerschaft zwischen den Gemeinden Marienheide und Biala e.V., informiert über das 25-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit Biala im Jahr 2018. Anlässlich dieser 25-Jahr-Feier sei über Pfingsten eine Fahrt nach Biala vorgesehen. Herr Berger berichtet über den geplanten Ablauf des Besuchs, und dass man sich bei Interesse gerne bei ihm (an-)melden könne.

3	Bürgerpreis der Gemeinde Marienheide	Drucksache Nr. IV/002/18
----------	---	------------------------------------

Herr Garn verweist auf die vorliegende Informationsvorlage und informiert über den Entwurf der seitens des Arbeitskreises erarbeiteten „Richtlinien für den Bürgerpreis der Gemeinde Marienheide“.

Herr Meisenberg ergänzt, dass aus den einzelnen Sparten pro Jahr insgesamt ein Bürgerpreis verliehen werde, und geht auf die Gründe zur Einführung der Verleihung eines solchen Bürgerpreises ein. Es handle sich dabei um einen Wanderpreis, der in einem würdevollen Rahmen verliehen werden soll.

Die Beschlussfassung der Richtlinien durch den Haupt- und Finanzausschuss ist für den 24.04.2018 vorgesehen.

4	Asylbewerber-/Flüchtlingsunterbringung; Sachstand	Drucksache Nr.
----------	--	----------------

Herr Busch informiert über die Anzahl der durch die hiesige Sozialverwaltung aktuell betreuten Flüchtlinge im Asylverfahren von derzeit insgesamt 98 Personen, wovon 18 Personen nicht in Unterkünften der Gemeinde sondern von Dritten untergebracht wären. Von diesen 98 Personen seien 35 Personen unter 18 Jahre alt, das einen recht hohen Anteil darstelle. Hierdurch seien besonders die Schulen bei der Integration gefordert.

Die Anzahl anerkannter Flüchtlinge in von der Gemeinde gestellten Unterkünften liege bei 55 Personen. Das Aufnahmesoll der Gemeinde Marienheide für nach der Wohnsitzverpflichtung unterzubringende anerkannte Flüchtlinge belaufe sich derzeit auf 78 Personen. Personen im Asylverfahren müsse die Gemeinde aufgrund Quotenerfüllung derzeit nicht aufnehmen.

Herrn Busch führt weiter aus, dass die Gemeinde derzeit Raumkapazitäten für insgesamt 184 Personen vorhalte. Hiervon seien aktuell noch 49 Plätze frei, und bezeichnet dieses Kontingent - angesichts vorgenannter noch unterzubringender Personen nach der Wohnsitzverpflichtung - als angemessen.

Herr Garn ergänzt auf Nachfrage die Anzahl der derzeit an den gemeindlichen Schulen beschulten Flüchtlingskinder/-jugendlichen: Heier Grundschule 20, GGS Müllenbach 3, Gesamtschule Marienheide 30 (Sek. I, keine in der Sek. II).

5	Mitteilungen und Verschiedenes	Drucksache Nr.
----------	---------------------------------------	----------------

Der Ausschuss wird von Herrn Garn über folgende Sachverhalte informiert:

- **Derzeitige Schülerzahlen des Schuljahres 2017/18**

Heier Grundschule: 309 Schüler/innen (davon 20 Flüchtlingskinder)
(GGs: 215, KGS: 94)

GGs Müllenbach: 171 Schüler/innen (davon 3 Flüchtlingskinder)

Gesamtschule M'heide: Sek. I: 806 Schüler/innen (davon 30 Flüchtlingskinder)
Sek.II: 252 Schüler/innen (davon 0 Flüchtlingskinder)
1.058 Schüler/innen

OGS Marienheide: 82 Schüler/innen (davon 10 Flüchtlingskinder)

OGS Müllenbach: 80 Schüler/innen (davon 2 Flüchtlingskinder)

- **Anmeldezahlen/ Eingangsklassenbildung an den Grundschulen für das Schuljahr 2018/19**

Jahrgang 1:

Heier Grundschule: 77 Kinder (Hauptstandort GGS: 50,
Teilstandort KGS: 27)

GGs Müllenbach: 50 Kinder
127 Kinder

Bei 127 Anmeldungen ergibt sich eine Klassenrichtzahl von 5,52, so dass nach derzeitigem Stand insgesamt 5 Eingangsklassen wie folgt gebildet werden können:

Heier Grundschule: 3 Klassen (Hauptstandort GGS: 2,
Teilstandort KGS: 1)

GGs Müllenbach: 2 Klassen

- **Anmeldezahlen an der Gesamtschule Marienheide für das Schuljahr 2018/19**

Jahrgang 5:

Gesamtschule M'heide: 135 Kinder (davon 10 „GL“-Kinder)
(Marienheide: 52
Engelskirchen: 37
Gummersbach: 16
Lindlar: 10
Overath: 1
Wipperfürth: 13
Hückeswagen: 6)

Alle angemeldeten Kinder erhalten somit eine Zusage (keine Absagen/ Ablehnungen), da genau 135 Plätze verfügbar sind.

Von der Heier Grundschule werden 24 Kinder (Übertrittsquote 37,5 %) und von der GGS Müllenbach 18 Kinder (Übertrittsquote 41,86 %) in die Gesamtschule Marienheide wechseln (Gesamtübertrittsquote 39,25 %).

Jahrgang 11 (Einführungsphase - EF):

30 externe Anmeldungen, die internen Anmeldungen aus „den eigenen Reihen“ der Gesamtschule Marienheide sind aktuell noch nicht abgeschlossen (noch bis Anfang März laufend). Aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre wird voraussichtlich wieder die maximal zur Verfügung stehende Kapazität von über 100 Schüler/innen erreicht werden.

- **Geplante Errichtung einer Bekenntnisgrundschule in Marienheide zum Schuljahr 2018/2019**

Ein privater Träger beabsichtigt zum kommenden Schuljahr 2018/19 die Errichtung einer evang. Bekenntnisgrundschule (Ersatzschule) in Marienheide. Ein entsprechender Antrag liegt der Bezirksregierung Köln (Genehmigungsbehörde) bereits vor, dieser ist jedoch noch unvollständig, da insbesondere die Grundstückssituation noch ungeklärt ist.

Die Privatschulfreiheit ist grundgesetzlich bzw. verfassungsmäßig garantiert. Die Errichtung solcher Schulen ist nicht abhängig von einer Bedürfnisprüfung, ebenso wenig erfolgt eine Abstimmung mit der kommunalen Schulentwicklungsplanung. Somit bestehen schulrechtlich keine Möglichkeiten, die Errichtung dieser Schule zu verhindern, es sei denn, in der Gemeinde existiert bereits eine Bekenntnisschule desselben Bekenntnisses. Der private Träger hat die Errichtung einer evang. Bekenntnisgrundschule beantragt. Daher ist für das Genehmigungsverfahren die Tatsache unbedeutend, dass es in der Gemeinde Marienheide bereits eine (andere) Bekenntnisgrundschule gibt, und zwar die Kath. Grundschule als Teilstandort der Heier Grundschule.

Es bestehen Bedenken bezüglich der Auslastung der bestehenden Grundschulen. Es ist dem Ausschuss bewusst, dass dies für die Errichtung einer Bekenntnisschule kein Hinderungsgrund ist. Über die baurechtlichen Gegebenheiten werden der zuständige Ausschuss und der Rat befinden.

Auf Nachfrage von Frau Jaeger teilt Herr Garn mit, dass die im Zuge des Programms „Gute Schule 2020“ vorgesehenen Maßnahmenplanungen die Erweiterungen der GGS Müllenbach und der Gesamtschule Marienheide betreffend unverändert fortgeführt werden. Durch Herrn Meisenberg wird dies bestätigt.

- **Offene Ganztagsgrundschule (OGS): Beendigung Elternbeitragsübernahme durch den Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Schreiben OBK vom 17.01.2018)**

Der Ausschuss wird über ein Schreiben des Oberbergischen Kreises (Kreisjugendamt) vom 17.01.2018 informiert in dem mitgeteilt wurde, dass

ab dem kommenden Schuljahr 2018/19 mangels sachlicher Zuständigkeit keine OGS-Beiträge für gering verdienende Eltern mehr übernommen werden, da die Bearbeitung einer ständig steigenden Anzahl von Anträgen - derzeit ca. 500 Anträge/Jahr – einen hohen Verwaltungsaufwand und zugleich auch spürbaren Finanzaufwand von derzeit ca. jährlich 150.000 EUR verursacht.

Sowohl die Entscheidung an sich als auch die Art und Weise, wie diese seitens des Kreises gegenüber den dem Kreisjugendamt zugehörigen Kommunen kommuniziert wurde, ist aus Sicht der Verwaltung mehr als unglücklich.

Im lfd. Schuljahr sind in Marienheide Eltern von 64 Kindern auf Übernahme der Elternbeiträge durch den Kreis anspruchsberechtigt, die übernahmefähigen Beiträge belaufen sich auf insgesamt ca. 26.000 EUR. In der nächsten Bürgermeisterkonferenz, die Anfang März stattfindet, wird dieses Thema aufgegriffen werden, um so dann auf Ebene der Hauptverwaltungsbeamten mit dem Kreis nochmals in Kontakt zu treten.

- **Offene Ganztagsgrundschule (OGS): Rechtsanspruch auf Betreuung**

Im Koalitionsvertrag von CDU und SPD soll ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter festgeschrieben werden. Aktuell besuchen in Marienheide ca. ein Drittel der Schüler/innen an den Grundschulen die OGS. Bei der Einführung eines Rechtsanspruches müssten demnach theoretisch dreimal so viele Plätze geschaffen werden. Da es sich um ein freiwilliges Angebot handelt, würden sicherlich nicht alle Eltern für ihre Kinder einen OGS Platz beanspruchen. Die weitere Entwicklung in dieser Sache bleibt abzuwarten.

- **Offene Ganztagsgrundschule (OGS): Flexibilisierung**

Für diese Legislaturperiode hat sich die Landesregierung drei Ziele für den Ganzttag gesetzt:

1. Ausbau der Plätze,
2. Sicherung der Qualität und
3. Flexibilisierung des Besuchs der OGS.

Mit Erlass vom 16.02.2018 trat mit sofortiger Wirkung die Flexibilisierung des OGS-Besuchs in Kraft und beinhaltet nunmehr die Möglichkeit, dass Schüler/innen am herkunftssprachlichen Unterricht, an regelmäßig stattfindenden außerschulischen Bildungsangeboten, an ehrenamtlichen Tätigkeiten sowie an Therapien oder an familiären Ereignissen teilnehmen können.

Hierbei ist jedoch darauf zu achten, dass eine dauerhafte und möglichst vollumfängliche Teilnahme an den Ganztagsangeboten gewährleistet und Regel und Ausnahme deutlich voneinander unterscheidbar sind. Freistellungswünsche sind durch die Eltern rechtzeitig mitzuteilen.

- **Gemeindesportverband Marienheide: beabsichtigte Neugründung**

Der Gemeindesportverband Marienheide hat sich vor einigen Jahren aufgelöst. Verwaltungsseitig wird derzeit die Neugründung des Gemeindesportverbands initiiert.

Herr Meisenberg berichtet ergänzend von den Bemühungen des Kreissportbundes unter der Leitung des Vorsitzenden Landrat a.D. Hagen Jobi, die Vernetzung und Außendarstellung des Sportes zu verbessern. Aus diesem Grund wurden die Sportvereine in der Gemeinde bereits gebeten, ein Meinungsbild zur Neugründung des Gemeindesportverbands abzugeben. Das Weitere bleibt abzuwarten.

- **Änderungen bzw. Entwicklungen in der Sozialhilfe (SGB XII)**

Herr Tesch informiert über die Entwicklungen in der Sozialhilfe, insbesondere über in der letzten Zeit eingetretene Rechtsänderungen im SGB XII bei

- § 33 Bedarfe für die Vorsorge,
- § 37a Darlehen bei Einkünften am Monatsende,
- § 41a Vorübergehender Auslandsaufenthalt,
- § 42a Unterkunft und Heizung im Kapitel 4,
- § 43 „100.000 € - Grenze“,
- § 43a Direktzahlungen, Berücksichtigung von Unterhaltsansprüchen,
- § 44a Vorläufige Entscheidung,
- § 44b Aufrechnung, Verrechnung,
- § 45 Feststellung dauerhafter, voller Erwerbsminderung.

In der Gemeinde Marienheide gibt es aktuell 35 Bedarfsgemeinschaften für Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel 3 des SGB XII. Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Kapitel 4 des SGB XII erhalten 73 Personen. Die Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen nach Kapitel 7 des SGB XII erhalten 3 Personen. Ferner gibt es 50 Personen in Einrichtungen.

Im Ausschuss schließt sich eine kurze Diskussion an.

Vorsitzende/r:
gez. Harald Kramer

Schriftführer/in:
gez. Heike Kopic

Gesehen:
gez. Stefan Meisenberg
Bürgermeister